

## Holzschutz

# SÜDWEST Holz-Imprägnier-Grund

30285



### Produktbeschreibung und Einsatzbereich:

Gebrauchsfertiges, flüssiges, lösemittelhaltiges, farbloses Holzschutzmittel. Das Holzschutzmittel dient dem Schutz statisch nicht beanspruchter Bauteile ohne Erdkontakt (GK 2 und 3) im Außenbereich vor Fäulnis und Bläue nach DIN 68800, Teil 3. Holz-Imprägnier-Grund nicht im Innenbereich verarbeiten.

**Achtung:** Holz-Imprägnier-Grund enthält Biozide. Biozide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt müssen die Angaben des Etiketts beachtet werden.

### Zulassungsnummer Biozid-Produkt:

RL 98/8/EG: DE-2012-MA-08-00105

### Wirkstoffe:

6,1 g/kg Propiconazol (CAS: 60207-90-1)

2,9 g/kg IPBC (CAS 55406-53-6)

### Eigenschaften:

- vorbeugende Wirkung gegen Bläue- und Pilzbefall
- hohe Eindringtiefe
- Haftbrücke für nachfolgende Lasur-, oder Lackanstriche
- schnell trocknend
- matte Oberfläche
- für maßhaltige und nicht maßhaltige Bauteile geeignet
- aromatenfrei (VdL-RL-01)

**Farbton:** farblos

**Gebindegrößen:** 375 ml, 750 ml, 2,5 l, 5 l, 10 l, 25 l

### Anwendung:

#### Allgemeine Regeln:

Die Vorbereitung des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem aktuellen Stand der

Technik entsprechen. Alle Beschichtungen und Vorarbeiten sollten sich stets nach dem Objekt und den Anforderungen, denen es ausgesetzt wird, richten. Bitte beachten Sie hierzu die aktuellen BFS Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz. Siehe auch VOB, Teil C DIN 18363, Absatz 3 Maler- und Lackierarbeiten.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Alle Untergründe müssen sauber, trocken, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. Unsichere Untergründe sind auf Tragfähigkeit und Eignung für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Gegebenenfalls Testfläche anlegen und Haftung mittels Gitterschnitt und/oder Gewebbandabriss überprüfen.

Vergraute und abgewitterte Holzzonen bis zum tragfähigen Untergrund abschleifen. Tragfähige Altanstriche reinigen und anschleifen. Scharfe Holzkanten abrunden. Für ausreichende Ablaufschrägen bei waagerechten Flächen sorgen. Die Holzfeuchte sollte bei Laubhölzern 12 % und bei Nadelhölzern 15 % nicht übersteigen. Je trockener der Untergrund, desto größer ist die Eindringtiefe, wodurch die Schutzfunktion und Lebensdauer von Folgeanstrichen verbessert wird. Tropenhölzer mit trocknungsverzögernden Inhaltsstoffen mit Nitroverdünnung auswaschen und Probeanstrich anlegen.

Im Außenbereich wird empfohlen unbehandelte oder freigelegte, pilzanfällige Hölzer mit Holz-Imprägnier-Grund vorzubehandeln. Technisches Merkblatt, DIN 68800, Teil 3 und BFS Merkblatt 18 beachten.

### Verarbeitungshinweise:

Mit Sorgfalt öffnen und verwenden. Bei der Arbeit nicht essen oder trinken. Zündquellen fernhalten, nicht rauchen.

### Zugelassene Anwendungsverfahren:

#### Nicht berufsmäßige Anwender:

Unverdünnt streichen.

#### Berufsmäßige Anwender:

Unverdünnt streichen, tauchen, Sprühtunnelverfahren, Trogränkung.

Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrung und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bitte bei Bedarf an unsere technische Beratung. Mit Neuaufgabe verlieren alte Auflagen des Technischen Merkblattes ihre Gültigkeit.

# SÜDWEST Holz-Imprägnier-Grund

**Erforderliche Einbringungsmenge** : 150 - 200 ml pro m<sup>2</sup> für alle zugelassenen Anwendungsverfahren.

**Verarbeitungstemperatur:**

Nicht unter + 5°C Objekt- und Lufttemperatur verarbeiten und trocknen lassen.

**Trocknung:**

(+ 20°C/ 65% relativer Luftfeuchte)

staubtrocken: ca. 2 Stunden

überarbeitbar: ca. 24 Stunden

Mindestens 24 Stunden trocknen lassen. Danach mit einem geeigneten Endanstrich überarbeiten, um ein Auswaschen von Wirkstoffen zu verhindern. Der Endanstrich ist regelmäßig instand zu halten. Bei tieferen Temperaturen und / oder hoher Luftfeuchtigkeit verlängert sich die Trockenzeit.

**Werkzeugreinigung:**

Sofort nach Gebrauch mit Pinselreiniger oder Terpentinersatz.

**Lagerung:**

Kühl, trocken und frostfrei in gut verschlossenen Originalbehältern lagern; Behälter nur in gut gelüfteten Räumen lagern. Nicht Hitze und direktem Sonnenlicht aussetzen. In den Aufbewahrungsräumen nicht rauchen. Anbruchgebinde fest verschließen. Voraussetzung für die Wirksamkeit des Biozides ist die sachgerechte Lagerung und die Beachtung des Haltbarkeitsdatums. Siehe Chargennummer. Siehe Deckeletikett.

**Mindesthaltbarkeitsdatum (MHD):**

Siehe Deckelaufdruck. Bei Überschreiten des Mindesthaltbarkeitsdatums ist die biozide Wirksamkeit nicht mehr gewährleistet.

**Weitere Anwendungshinweise:** Darf nicht im Innenraum angewendet werden. Eine Ausnahme ist die gewerbliche Anwendung des Produktes z.B. in Werkshallen. Nur in gut belüfteten, gewerblich genutzten Räumen verwenden. Behandeltes Holz darf im Innenbereich nur für Fensterrahmen und Außentüren eingesetzt werden. Beim Streichen von Fenstern und Außentüren für gute Belüftung und Innenventilation sorgen. Fenster und Türen offenhalten (Querlüftung, Luftwechsel mind. 5/h). Die Aufenthaltsdauer im Arbeitsbereich ist zu minimieren. Geeignete Schutzkleidung (Atemschutz, Schutzhandschuhe, Schutzanzug) bei der Verarbeitung tragen (siehe Angaben im Sicherheitsdatenblatt). Bei Anwendungen im Tauch- und Sprühtunnelverfahren sowie bei der Trogtränkung ist für eine lokale Absaugung (LEV) mit mindestens 85% Erfas-

sungsgrad zu sorgen. Behandelte Hölzer müssen vor der Weiterbehandlung (z.B. Abladen, Umlagern) getrocknet sein. Jedes Eindringen in den Boden verhindern. Bei der Anwendung des Produktes ist durch eine geeignete Abdeckung dafür Sorge zu tragen, dass keine direkten Einträge des Mittels in den Boden erfolgen.

Kürzlich behandeltes Holz ist bis zur Trocknung unter Dach oder auf einem befestigten und undurchlässigen Untergrund zu lagern, um das Eindringen von abtropfenden Produktresten und kontaminierten Regenwasser in den Boden, das Grundwasser und in Gewässer zu unterbinden. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Gase und Dämpfe nicht einatmen. Gegen elektrostatische Aufladungen schützen. Die Dämpfe können mit Luft eine explosive Mischung ergeben.

**EG-Richtlinie 2004/42/EG:**

Das Produkt „Holz-Imprägnier-Grund“ fällt nicht unter die VOC-Richtlinie (out of scope).

**VDL-Deklaration:**

Alkydharze, aliphatische Kohlenwasserstoffgemische, Glykole, Trockenstoffe, Antioxidantien, Antischaummittel, Filmschutz auf Basis von Jodpropinylbutylcarbammat und Propiconazol

**GISCODE:** HSM-LV20

**Produktkennzeichnung:**



**Gefahr**

Kohlenwasserstoffe, C11-C14, Isoalkane, cyclische, <2% Aromaten Propiconazol 6.10 g/kg, 3-Jod-2-propinylbutylcarbammat 2.90 g/kg

H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. H412: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

# SÜDWEST Holz-Imprägnier-Grund

P102:Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
P273:Freisetzung in die Umwelt vermeiden. P301 + P310:BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen.  
P331:KEIN Erbrechen herbeiführen. P330:Mund ausspülen. P501:Inhalt/Behälter zugelassenem Entsorger oder kommunaler Sammelstelle zuführen.

EUH066:Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Enthält Propiconazol, 2-Butanonoxim, 2-Ethylhexyl-Glycidylether, 3-Jod-2-propinylbutylcarbamat, Phthalsäureanhydrid Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten. Nicht anzuwenden bei Holz, das bestimmungsgemäß in direktem Kontakt mit Lebens- oder Futtermitteln kommt. Vor Gebrauch Technisches Merkblatt und Sicherheitsdatenblatt lesen.

## Erste Hilfe

### Allgemeine Hinweise

Ersthelfer muss sich selbst schützen. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und ärztlichen Rat einholen. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen. Bei Einatmen, betroffene Person an die frische Luft bringen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Nach Hautkontakt Beschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen. Die Haut gründlich mit Wasser und Seife waschen oder anerkannten Hautreiniger benutzen. KEINE Lösungsmittel oder Verdüner gebrauchen. Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen. Nach Augenkontakt, Kontaktlinsen entfernen. Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Bei anhaltender Augenreizung einen Facharzt aufsuchen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Grundsätzlich einem behandelnden Arzt das Etikett vorzeigen!

### Hinweise zur Entsorgung

Produkt, kontaminierte Materialien und Behälter sicher entsorgen. Leere Verpackung nicht wiederverwenden. Nicht in den Abfluss entsorgen. - Nicht in das Abwassersystem gelangen lassen.  
Abfallschlüssel: 03.02.05. WGK 2 (VwVwS)

Weitere Angaben aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter [www.suedwest.de](http://www.suedwest.de).

Stand: November/2017/KM